**Jahrgang 11.1 – Was sind Werte, was sind Normen?**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Unterrichtsinhalte**  ***Verbindliche Grundbegriffe***  ***Philosophische Basistexte*** | **Mögliche Materialien und Medien** |
| Die Schülerinnen und Schüler ...  … bestimmen unterrichtlich relevante Begriffe (W+B)  … verwenden fachspezifische Begriffe (W+B)  … diskutieren Lösungsstrategien zu moralisch relevanten Konflikten… (D+U)  … stellen das eigene Urteil begründet und differenziert im Diskurs dar. (D+U)  … erörtern die Realisierbarkeit von Werten und Normen in ihrem konkreten Lebensumfeld (D+U)  … rekonstruieren historische Bedingtheiten (V+R)  … erläutern Fremdperspektiven (V+R)  … vergleichen und bewerten verschiedene Positionen, Fragestellungen, Argumentationsweisen (V+R) | Die Schülerinnen und Schüler ...  … erläutern die Begriffe „Werte“, „Normen“ sowie „Moral“ | Werteauktion, dabei Begriffsdefinitionen Werte und Normen  Vertiefung, Differenzierung (Kategorien von Werten und Normen)  Beziehungsgeflecht Ethik, Moral, Normen, Werte (mit Definition von unbekannten Begriffen) mit Schaubild  Beispiele (polarisierend z.B. Hunde essen), dazu  Prüfverfahren: Ausgangspunkt ist subjektives moralisches Empfinden, welche Normen stützen Gefühl, aus welchen Werten sind Normen entstanden, ist es ein valider Wert, häufig: es gibt einen Unterschied zwischen subjektivem Empfinden und rational begründeten Werten  *Unterschied zw. Meinung und Position (Emotion – Vernunft? Anhand Schaubild)* | *M1-M4*  *(siehe Ordner)*  *M5-M6*  *M7*  *z.B. Internetrecherche*  *M8 mit schuleigenem Leitbild*  *M9, M10* |
| … stellen Träger der Moralvermittlung dar  … erörtern Beispiele für Wertetradition und Wertewandel | Schulleitbild – Schule als Träger der Moralvermittlung, im Unterrichtsgespräch weitere Träger ermitteln  Wandel des Schullebens (Interviews mit betagten Menschen, Familie befragen), dahinterliegende Werte ermitteln, bleiben Werte auch gleich? |
| … vergleichen wesentliche Werte, Normen und Moralvorstellungen von Individuen, Gruppen und Gesellschaften  … diskutieren ausgewählte Konflikte als Resultat unterschiedlicher Wertvorstellungen  … erläutern Grundwerte des demokratischen Staates und der Zivilgesellschaft | Arbeitsteilige Gruppenarbeit mit Präsentation.  Themen:  1. Warum gibt es Menschenrechte?  2. Menschenrechte in Europa (Unterschiede)  3. Menschenrechte in Afrika (Unterschiede)  4. Menschenrechte in Asien (Unterschiede)  5. Menschenpflichten  6. Menschenrechtsverletzungen, z.B. Todesstrafe, Pressefreiheit, Folter, Gleichberechtigung  Andere Länder – andere Sitten: Ist Moral relativ?  Szenario: Wo ist die Bombe – Folter erlaubt?  Positionieren (vier Farben Methode), Argumentationslinien schaffen (GA)(mit GG- Impuls), Debatte (Protokollanten sammeln Argumente, Stichworte), Metaebene: Rückbesinnung auf Werte (mit Schaubild), Einführung Kohlberg, Bewertung der ethischen Argumente, erneute Abfrage zur Positionierung, zu welcher Handlung führt das?  Reflexion |
|  | **Philosophische Basistexte:** Laurence Kohlberg: Stufen der Moralentwicklung  **Verbindliche Grundbegriffe:** Werte, Normen, Ethik, Moral |
| **Außerschulische Lernorte:** Familie, Altenheim  **Fachspezifische Methoden:** Interview, Vier Farben Methode mit Debatte im Anschluss  **Fachübergreifende Bezüge:** Politik, Deutsch | | | |